

Ein Meister der Sinnestäuschung

Neue Reihe „Gelächter mit Wächter“ mit Magier Pit Hartling eröffnet – Viele Promis für 2026 angekündigt

Gießen – Ein Abend mit Pit Hartling bietet eine faszinierende Reise durch die Welt der Magie, bei der Präzision, Humor und Staunen zusammenkommen. So sorgte er für eine gelungene Premiere der Veranstaltungsreihe „Gelächter mit Wächter“, die Timo Wächter im Rittersaal auf dem Schiffenberg präsentierte. Neben Zauberei wurden den 122 Gästen zudem beste Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie ein schmackhaftes Buffet geboten.

Ob mit einem Seil, dem legendären Zauberwürfel, Spielkarten, Esoterik-Buch, Broadway-Show, Fingerringen aus dem Publikum oder mit Geldscheinen: Was Hartling in die Hand nimmt, wird zum magischen Objekt. Verraten wird natürlich nichts. Nur so viel: „Es ist alles Sinnestäuschung, eine optische Täuschung, die Sie heute hier erlebt haben.“ Für eine davon sorgte Rubiks Zauberwürfel. Zuschauerin Katharina kam auf die Bühne, um den Würfel wild durcheinanderzudrehen. Währenddessen

erklärte er, dass es über 43 Trillionen mögliche Positionen gibt. Zunächst löste der Magier den Würfel mit verbundenen Augen, dann demonstrierte er seine Rekordgeschwindigkeit. 1,43 Sekunden dauerte es, bis der Würfel nach einem Wurf wieder nach Farben geordnet ist. Der offizielle Weltrekord

liegt übrigens bei 4,2 Sekunden.

Hartling hatte noch mehr zu bieten. Aus fünf roten Karten wurde plötzlich eine schwarze, Christian fungierte dabei als menschlicher Zufallsgenerator. Iris übergab dem Magier ein Esoterik-Buch. Mit Hausnummer, Schuhgröße im Qua-

drat und der letzten Ziffer ihrer Telefonnummer errechnete er daraufhin ihren Geburtstag: 13. Mai – das Publikum war verblüfft. Auch bei der „Broadway-Nummer“, bei der acht Zuschauer auf die Bühne kamen, sich die Zahlen in Buchstaben verwandelten und das Wort „Broadway“ ergaben.



Bezieht das verblüffte Publikum gerne in seine Show ein: Magier Pit Hartling bei „Gelächter mit Wächter“ auf dem Schiffenberg.

THOMAS WISSNER

Im zweiten Teil der Show verzauberte Hartling einen von Manuel aus dem Publikum signierten 10-Euro-Schein – der ganz am Ende der Show aus einer Zitrone herausgeschnitten wurde. Ein Ring von Sieglinde diente wie drei weitere aus dem Publikum für eine Kette, die dann auch noch scheinbar mühelos aufgelöst wurde. Mit einem Fadentrick beendete Hartling seinen magischen Auftritt.

In der Pause erläuterte Timo Wächter, was noch alles von dem Programm zu erwarten ist. Im kommenden Jahr werden Ex-Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg, Fußballtrainer Friedhelm Funkel, Comedian Johannes Scheerer und ZDF-Journalistin Dunja Hayali zu Gast sein. Zudem soll es ein Event während des Betriebs in einem Gießener Lebensmittel-Großmarkt geben. Kräftig das Tanzbein geschwungen wurde beim Aufkatabend zur Musik des Duos Marco Schumertl und Anita Podinovic aus Heuchelheim. twi